

Hydrologische Kommission

Autor(en): **Vischer, Daniel**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative**

Band (Jahr): **166 (1986)**

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

riert, eine Aufgabe, die von der Hydrobiologischen Kommission schon lange nicht mehr zufriedenstellend wahr genommen werden konnte.

Publikationen

Im Berichtsjahr konnten 3 Hefte der Schweizerischen Zeitschrift für Hydrobiologie herausgegeben werden. Normalerweise besteht ein Jahrgang aus 2 Heften. Es bestand aber noch ein Rückstand aus dem Jahre 1985. Die Herausgabe der Hefte stimmt nun mit dem laufenden Jahrgang überein. Die Zusammenarbeit zwischen dem Verlagshaus Birkhäuser und der Redaktion ist gut. Wir stossen mit unseren redaktionellen Problemen im Bemühen um gut bearbeitete Publikationen auf grosses Verständnis.

Der Präsident: Dr. Peter Perret

Hydrologische Kommission

Wissenschaftliche Tätigkeit

Am 29./30. September fand im Unterengadin die traditionelle wissenschaftlich-administrative Herbstsitzung der Kommission statt, die von knapp 30 Personen besucht wurde. Folgende Exkursionsreferate wurden gehalten:

- Dr. P. Föhn: Lawinen- und Schneeprobleme am Flüelapass
- R. Meier, Direktor der Engadiner Kraftwerke: Die Werkanlagen Punt dal Gall und Ova Spin
- Dr. W. Weber: Die Geologie des Unterengadins
- Dr. P. Hännly: Die Grundwasserverhältnisse und Mineralquellen von Scuol Tarasp und deren Beeinflussung durch die Wasserversorgung und Kraftwerksbauten
- Dipl. Ing. A. Bischof: Wasserbauliche Probleme im Unterengadin

Am 31. Oktober fand in Bern das Abschluss-Symposium des Nationalen Forschungsprogrammes über "Grundlegende Probleme des Schweizerischen Wasserhaushaltes" statt. Es stand unter dem Thema "Abschätzung der Abflüsse an Stellen ohne Direktmessung". Es nahmen ca. 100 Wissenschaftler und Praktiker daran teil. Die entsprechende Publikation war bereits im Juli durch die Hydrologische Kommission herausgegeben worden.

Publikationen

Die langjährige Reihe "Beiträge zur Geologie der Schweiz - Hydrologie" wurde wie folgt ergänzt:

Nr. 33 Abschätzung der Abflüsse in Fließwässern an Stellen ohne Direktmessung, Red. M. Spreafico, 233 Seiten.

Internationale Beziehungen

Ch. Emmenegger ist weiterhin aktiv in der Kommission für Hydrologie des Rheingebiets (KHR). H. Lang hat sich im Programm Hydrologie 200 der IAHS engagiert und H. Keller wird 1987 Mitleiter eines forsthydrologischen Symposiums der IAHS in Vancouver sein. M. Spreafico hat im Rahmen des IHP mehrmals die Interessen der schweizerischen Hydrologie vertreten.

Administrative Tätigkeit

Wegen Auslandsaufenthaltes des Präsidenten hat der Vizepräsident sowohl die Frühjahressitzung vom 27. Mai in Zürich, sowie die Herbstexkursion und -Sitzung vom 29./30. September im Unterengadin (Scuol) geleitet.

Dr. P. Häny hat altershalber seinen Rücktritt erklärt. Als Nachfolger schlägt die Kommission einstimmig Dr. Kerry Kelts, EAWAG, 8600 Dübendorf vor.

Der Präsident: Prof. Daniel Vischer

Schweizerische Kommission für die
Hochalpine Forschungsstation Jungfrauoch

Kommissionstätigkeit

Die Jungfrauoch-Kommission der SNG hat die Aufgabe in der Internationalen Stiftung Hochalpine Forschungsstationen Jungfrauoch und Gornergrat die Interessen der Schweiz, insbesondere des Schweizerischen Bundesrates, der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft und des Schweizerischen Nationalfonds, zu wahren. In der Berichtsperiode brauchte die Kommission nicht zusammenzutreten. Der Betrieb und Unterhalt der Forschungsstation auf Jungfrauoch und Gornergrat sind für die nächste Zukunft gesichert. Der Schweizerische Nationalfonds hatte uns für die Jahre 1987-1989 einen Unterstützungskredit von Fr. 1'000'400.-- zugesprochen. Auch waren Belgien und Deutschland bereit, ihre jährlichen Beiträge an unsere Stiftung um 33% auf Fr. 24'000.-- zu erhöhen. Bei den Unterhandlungen mit Grossbritannien und Holland über die Weiterführung ihrer Mitgliedschaft haben einzelne Kommissionsmitglieder mitgewirkt. Die Kommission als Ganzes konnte auf das Geschäft keinen Einfluss nehmen. Im nächsten Jahr wird aber im Rahmen der Kommission ein langfristiger Plan über die wissenschaftlichen Aktivitäten in der Forschungsstation auf Jungfrauoch zu erarbeiten sein. Insbesondere gilt es Raumprobleme zu lösen, um die Umweltforschung noch stärker unterstützen zu können. Auch muss die Stiftungsratssitzung vom 23./24.10.1987 vorbereitet werden. Der Umstand, dass die Jungfrauochkommission 1986 nicht zusammengetreten